

Stadt Brühl

Feuer- und Rettungswache Brühl

2. Politischer Workshop



2. politischer Workshop Gliederung



0. Begrüßung
1. Stand Gutachten / Rahmenbedingungen
2. Vorstellung Objektplanung
3. Vorstellung Technische Anlagen (HKLS)
4. Vorstellung Technische Anlagen (ELT)
5. Vorstellung Bauphysik, Tragwerksplanung und Brandschutz
6. Terminplan / Nachhaltigkeit
7. Weitere Vorgehensweise / Ausblick

1. Stand Gutachten / Rahmenbedingungen

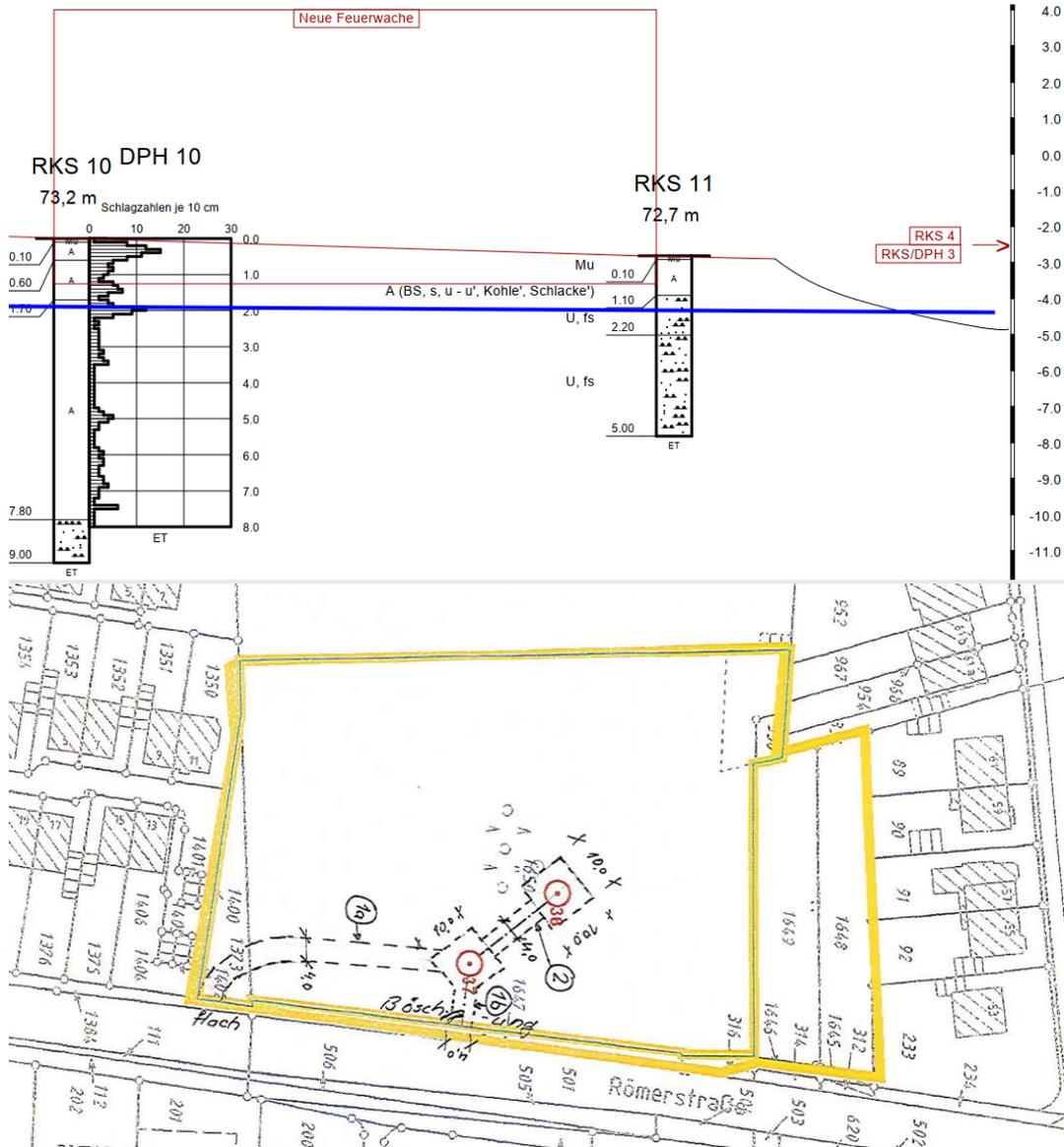
2. politischer Workshop Stand Gutachten / Rahmenbedingungen



Übersicht Grundstück

- Adresse:
Römerstraße 117
50321 Brühl
(Nähe Kreuzung Römerstraße / Liblarer Straße)
- Bebaubare Fläche:
8.498 m²
- Gemarkung / Flur / Flurstücke:
Brühl / 007 / 1649, 1650, 336, 1373

2. politischer Workshop Stand Gutachten / Rahmenbedingungen



Baugrunduntersuchungen

- Tragfähiger Boden erst in tieferen Bodenschichten gegeben (kostspielige Ertüchtigung notwendig)
- Weitere Untersuchungen in den Bereichen der RKS 10 und 12 bzgl. CO₂-Gehalt der Bodenluft sind **nicht** notwendig.
- Entsorgung kontaminierter Böden (Sulfat-Gehalte im Eluat, Zuordnung > Z2) und Altlasten
- Kampfmittel können nicht ausgeschlossen werden.

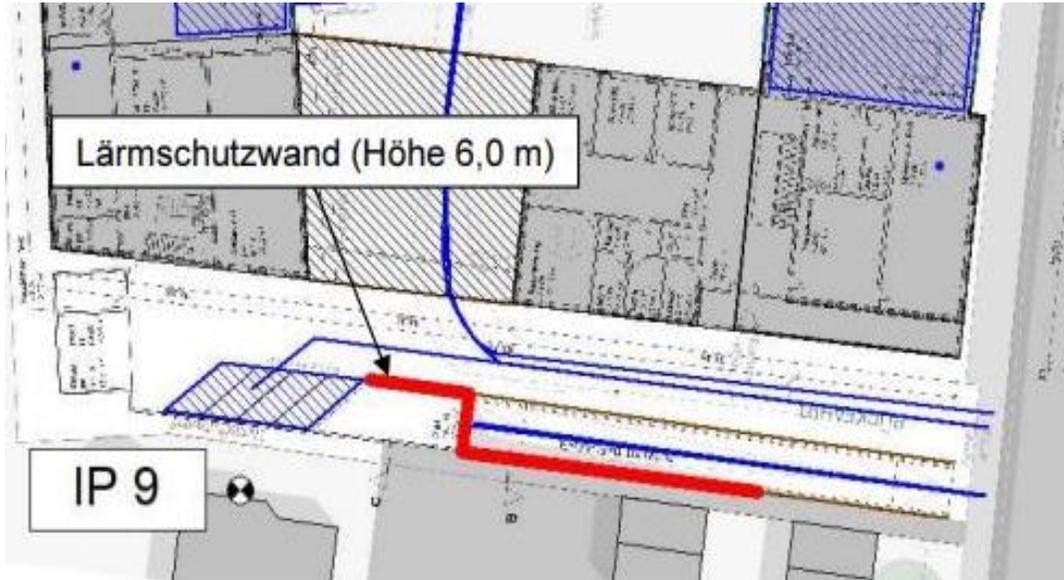


Verkehrs- und Signalanlagen

Besondere Verkehrstechnische Erschließungen notwendig:

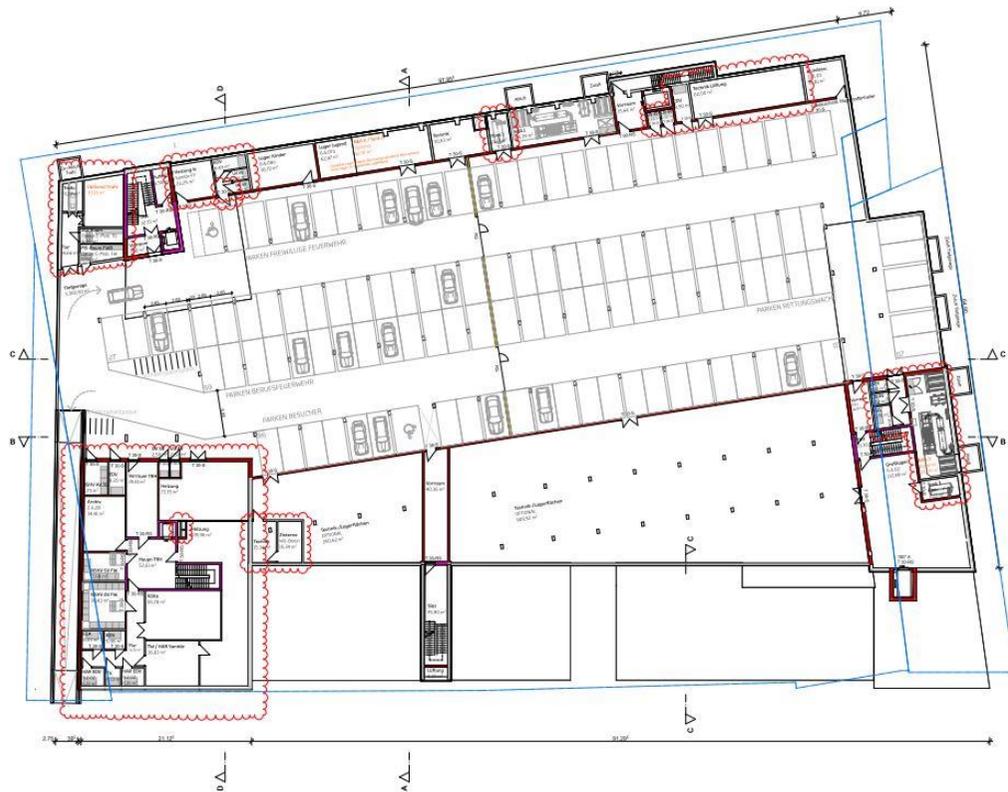
- In vergleichbaren Fällen ist das Gebäude deutlich zurückgesetzt von der öfftl. Verkehrsfläche
- Bei einer Alarmierung ist der Radverkehr gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn signaltechnisch zurückzuhalten
- Verlegung des Gehweges von der westlichen Seite der Römerstr. auf die östliche Straßenseite
- Linksabbiegespur für die Einfahrt in die Tiefgarage

Beispiel: Feuerwache Mainz, Rheinallee – Gebäude deutlich zurückgesetzt



Lärmschutz

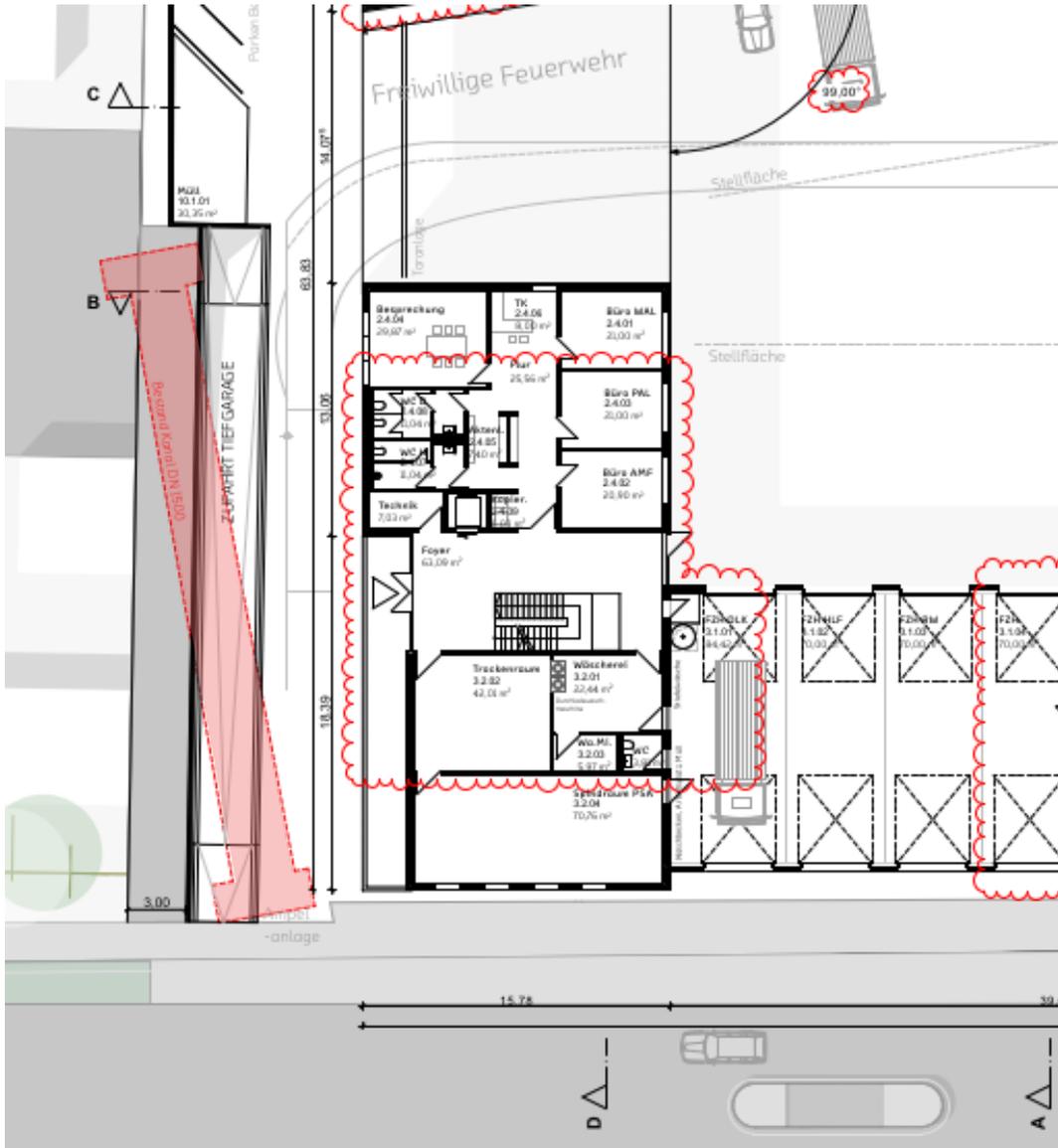
- Schalltechnische Untersuchung 27.04.2022
- Lärmschutz als wichtiges Entwurfskriterium
 - Vorentwurf weiter mit der BZR besprechen und Grenzwerte abgleichen
- Frühzeitige Beteiligung der Nachbarschaft
 - Mitnahme der Anrainer insbesondere Pflengewohnheim und Kindergarten
- Maßnahmen zur Einhaltung des Lärmschutzes u.a. Schallschutzwand zum Seneca Weg



Tiefgarage als Schutzraum

- Angriffs- und Schutzziel definieren
- Wer und wie viele sollen geschützt werden?
 - Erhebliche Dimensionen an Deckenstärken und Unterzügen
 - Enorme technische Anlagen einrichten und Instandhalten
 - Zusätzliche Lasten auf den schwachen Boden
 - Deutliche Kostensteigerungen
- Beschränkung auf Trümmerlasten des eigenen Gebäudes auf Decke über Tiefgarage

2. politischer Workshop Stand Gutachten / Rahmenbedingungen



Kanalbau

- Vorhandener Rückstaukanal soll zurückgebaut werden und in die Römerstraße verlegt werden

Siedlungswasserwirtschaft

- Oberflächenhafte Starkregenereignisse



Bebauungsplan 08.11
„Neue Feuerwache Römerstraße“
Stadt Brühl
Artenschutzrechtliche Prüfung
Stufe I (Aktualisierung
Lebensraumausstattung)



in Tel.: 0221 / 9231618 Fax: 0221 / 9231620 www.kbff.de

Artenschutz

- Artenschutzprüfung aktualisiert
- Zusätzliche Flurstücke in Artenschutzprüfung aufgenommen
- Kompensation Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung





Denkmalschutz

- Vermutete Lage der römischen Wasserleitung (rot gestrichelt)
- Hinweis auf eine zu erwartende archäologische Fundstätte liegt nicht vor
- gem. §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes gelten gesetzlichen Vorgaben, bei der „Entdeckung von Bodendenkmälern“ und dem „Verhalten bei der Entdeckung von Bodendenkmälern“

Beispiel einer römischen Wasserleitung

2. politischer Workshop Stand Gutachten / Rahmenbedingungen



Bebauungsplan

- Diverse Gutachten in Auftrag gegeben:
 - z.B. Schall-, Verkehr-, Wasserwirtschafts-, Artenschutz-Gutachten
- Intensive Absprache mit der Hochbauplanung
 - B-Planung ist die Übersetzung der Hochbauplanung ins Bauplanungsrecht
- Frühzeitige Beteiligung voraussichtlich vom 10.08.-12.09.22 geplant.
 - Einbeziehen der Öffentlichkeit / Bürgerinformationsveranstaltung

2. Vorstellung Objektplanung

3. Vorstellung Technische Anlagen (HKLS)

4. Vorstellung Technische Anlagen (ELT)

5. Vorstellung Tragwerksplanung, Bauphysik, Brandschutz

6. Terminplan / Nachhaltigkeit

Anregungen der Politik (1. Pol. Workshop)

- Nachhaltige Materialauswahl
(Recyclebaustoffe, Cradle to Cradle, Urban Mining)
- CO²-Bilanz
(Dekarbonisierung und Rekarbonisierung)
- Intensive/extensive Dachbegrünung
(Kosten und Nutzen)
- Fassadenbegrünung
(inkl. Schallschutzwand)
- Alternative Holzfassade / Holzbauweise
- Reduzierung der Versiegelung
(Nicht möglich, da Grundstücksfläche baulich ausgeschöpft)
- Verzicht auf fossile Brennstoffe
- E-Mobilität mit abschließbaren Fahrradabstellplätzen
und Lademöglichkeiten
- Max. Ausstattung mit PV-Anlagen
- Hauswindanlage
- Ausgleichsflächen und Ersatzpflanzungen



7. Weitere Vorgehensweise / Ausblick



- August 2022:
Genehmigung der Vorplanung durch
Hauptausschuss/Rat
- September 2022:
Konkretisierung der Leistungsphase 3
- Januar 2023:
Kostenberechnung
- Februar 2023:
Vorstellung in der Politik
Dritter politischer Workshop
- Juni 2023:
Genehmigung der Entwurfsplanung durch
Hauptausschuss/Rat
- September 2023:
Genehmigung Flächennutzungsplan (BZR)

Rückfragen bitte bis zum 21.06.2022

Nächster politischer Workshop voraussichtlich:

Februar 2023